

Entwicklung Infektionen

	Infizierte	7-Tage-Inzidenzwert Kreis Olpe (in Klammern Landesdurchschnitt NRW)
Aktuell	249	128,4 (127,7)
Vorwoche	261	132,9 (126,0)

Betroffene Einrichtungen

Kindergärten

./.

Schulen

./.

Pflegeeinrichtungen, ambulante Pflegedienste, Tagespflegen, Behindertenwohnhei- me

Derzeit sind in 10 Pflegeeinrichtungen / ambulanten Diensten / Tagespflegen 3 Be-
schäftigte und 9 Bewohner infiziert.

Die Infektionsausbrüche mit wesentlich gehäuften Fällen in zwei Einrichtungen konn-
ten somit eingedämmt werden.

Stationäre Behandlung von COVID-Fällen

	Zahl Intensivplätze maximal	Davon max. Beat- mungsplätze
KH Attendorn	13	13
KH Lennestadt	35	35
KH Olpe		

	stationär		davon auf Intensiv		davon beatmet	
	aktuell	Vorwoche	aktuell	Vorwoche	aktuell	Vorwoche
KH Attendorn	8	6	2	0	1	0
KH Lennestadt	1	6	0	0	0	0
KH Olpe	31	30	2	2	2	2

Auch das Ausbruchsgeschehen innerhalb des Krankenhauses Olpe konnte mittler-
weile eingedämmt werden. Die überwiegende Zahl der dort behandelten COVID-
Patienten wurde mit einer COVID-Infizierung dort aufgenommen und hat sich nicht
erst im Krankenhaus infiziert.

Die Situation in den Krankenhäusern im Regierungsbezirk Arnsberg stellt sich wie folgt dar:

Stand: 07.01.2021, 08:45 Uhr

	Cov Patien- ten statio- när	hiervon In- tensiv- pflichtig	Intensiv mit Beatmung
Bezirk	1151	219	155
Bochum	184	39	21
Dortmund	156	25	15
Hagen	53	10	7
Hamm	67	15	14
Herne	95	17	13
Ennepe-Ruhr-Kreis	86	10	9
Hochsauerlandkreis	48	15	9
Märkischer Kreis	142	30	25
Olpe	44	4	3
Siegen-Wittgenstein	55	9	8
Soest	100	12	10
Unna	121	33	21

Die Situation der intensivmedizinischen Betreuung stellt sich damit im Kreis Olpe weiter entspannt dar.

Todesfälle

99

Situation Kontaktpersonennachverfolgung

Die sehr zeitnahe Kontaktpersonennachverfolgung (in der Regel tagesaktuell nach Eingang der entsprechenden Kontakte) ist durch den weiteren Einsatz zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso gesichert wie die Besetzung des Bürgertelefons. Insgesamt sind derzeit 10 Kräfte aus Bundeswehr bzw. Landes- und Bundesverwaltung unterstützend tätig.

Verteilung aktuell Infizierte auf Altersgruppen und Kommunen

Alter	Aktuell Infizierte	Vorwoche	Anzahl EW Kreis Stand 31.12.19
0 - 9 Jahre	8	3	12.372
10 bis 19 Jahre	21	25	13.461
20 bis 29 Jahre	41	34	15.060
30 bis 39 Jahre	31	38	15.825

40 bis 49 Jahre	30	39	16.498
50 bis 59 Jahre	63	48	23.621
60 bis 69 Jahre	20	31	17.343
70 bis 79 Jahre	10	16	11.046
80 bis 89 Jahre	15	13	7.458
90 +	10	14	1.271
Summe	249	261	133.955

	Aktuell Infizierte	Vorwoche
Attendorn	37	55
Drolshagen	31	38
Finnentrop	15	15
Kirchhundem	32	34
Lenneadt	62	52
Olpe	40	43
Wenden	32	24
Summe	249	261

Impfzentrum / Impfungen

Mit den Impfungen wurden planmäßig am 27.12.2020 begonnen, und zwar nach Maßgabe der Impfverordnung des Bundes in den stationären Pflegeeinrichtungen. 2545 Personen konnten bis heute bereits geimpft werden - das sind 19 geimpfte Personen je 1000 Einwohner (zum Vergleich: das RKI meldet mit Stand 07.01. für Nordrhein-Westfalen im Mittel 4,4 geimpfte Personen je 1000 Einwohner).

Für Impfstoffüberhänge, die insbesondere dadurch entstehen, dass mehr als nur 5 Einzeldosen aus dem gelieferten Konzentrat hergestellt werden können, ist eine Nachrückliste erstellt. Diese besteht aus Personen, die der ersten Impfgruppe mit höchster Priorität angehören. Dazu gehört z.B. medizinisches Personal, der Rettungsdienst und ebenfalls Helfer der Hilfsorganisationen, soweit sie für den Einsatz in der Covid-Bekämpfung vorgesehen sind. Zu berücksichtigen ist, dass die Nachrücker jeweils ad hoc innerhalb kürzester Zeit benachrichtigt werden und schnellstmöglich den Ort der laufenden Impfung (Einrichtung / Impfzentrum) erreichen müssen, bevor der Impfstoff verfällt. Ziel ist es, trotz der physikalischen Empfindlichkeit des Impfstoffes, auf keinen Fall Impfdosen vernichten zu müssen. Über die Nachrückliste werden diese Personen bei entsprechendem Überhang sofort kontaktiert.

Diese flexible Vorgehensweise entspricht den Empfehlungen des MAGS bei Impfstoffüberhang.

Mit den bis einschließlich 09.01.2021 noch terminierten Impfungen werden die impfwilligen Bewohnerinnen / Bewohner und Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter in den Pflegeeinrichtungen ausnahmslos mit der Erstimpfung versorgt sein.

Die Teilnahmequote an der Erstimpfung beträgt mit Stand 07.01.2021 rund 91 % bei den Bewohnerinnen und Bewohnern und rund 82 % bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Folgetermine für die Zweitimpfung sind derzeit in Planung – es ist davon auszugehen, dass diese entsprechend bis Ende Januar abgeschlossen sein wird. Im Rahmen der Zweitimpfung ist für nachrückende Bewohnerinnen und Bewohner bzw. Beschäftigte eine weitere Möglichkeit zur Erstimpfung eröffnet.

Nach den auf der Impfverordnung des Bundes basierenden Vorgaben des MAGS werden nach den stationären Einrichtungen zunächst die Krankenhäuser direkt vom Land beliefert. Der Impfstoff ist für das Personal in Covid-intensiven Bereichen vorgesehen. Die Impfungen führen die Krankenhäuser eigenverantwortlich durch und sollen ab 18.01.2021 beginnen.

Anschließend erfolgt ab voraussichtlich Anfang Februar die Impfung der Altersgruppe der über 80jährigen. Die Impfungen erfolgen im Impfzentrum. Die Impfberechtigten werden dazu persönlich angeschrieben.

Personal in ambulanten Pflegediensten und besonderen medizinischen Bereichen folgt darauf. Eine Impfung von Personen in häuslicher Pflege ist in dieser ersten Tranche nicht vorgesehen – es sein denn, sie gehören sowieso zur 1. Gruppe und können das Impfzentrum aufsuchen. Begründet wird dies mit der mangelnden Transportfähigkeit des bisher zur Verfügung stehenden Impfstoffs.

Hinsichtlich des künftig zur Verfügung stehenden Impfstoffs ist nach jetzigem Stand bekannt, dass das Land NRW wöchentlich 141.000 Impfdosen erhält, wovon automatisch die Hälfte für den jeweils 2. Impftermin zurückgehalten wird. Die Verteilung auf die Kreise und kreisfreien Städte erfolgt nach einem Verteilschlüssel des Landes. Die konkreten Zahlen für den Kreis Olpe sind noch nicht bekannt.

Sonstiges

./.